

## GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

 Staatsanwaltschaft Köln	 <b>POLIZEI</b> Nordrhein-Westfalen	 <b>ZOLL</b>
<b>STAATSANWALTSCHAFT Köln</b> Am Justizzentrum 13 50939 Köln 0221 477-0 <a href="mailto:pressestelle@sta-koeln.nrw.de">pressestelle@sta-koeln.nrw.de</a> <a href="http://www.sta-koeln.nrw.de">www.sta-koeln.nrw.de</a>	<b>POLIZEIPRÄSIDIUM Köln</b> Walter-Pauli-Ring 2-6 51103 Köln 0221/229-0 <a href="mailto:poststelle.koeln@polizei.nrw.de">poststelle.koeln@polizei.nrw.de</a> <a href="http://www.koeln.polizei.nrw">www.koeln.polizei.nrw</a>	<b>ZOLLFAHNDUNGSAMT Essen</b> Heike Sennewald 0201/27963-130 0172/0172-2661381 <a href="mailto:Pressestelle.Essen@zfae.bfinv.de">Pressestelle.Essen@zfae.bfinv.de</a> <a href="http://www.zoll.de">www.zoll.de</a>
29. Juni 2017		

### **Einsatz gegen internationale, organisierte Drogenbande**

#### **- Gemeinsame Ermittlungsgruppe Rauschgift und Staatsanwaltschaft Köln erfolgreich im Kampf gegen die organisierte Betäubungsmittelkriminalität**

*Köln/Essen*

Die Gemeinsame Ermittlungsgruppe Rauschgift in Köln, bestehend aus Ermittlerinnen und Ermittlern des Zollfahndungsamtes Essen und der Polizei Köln, führt im Auftrag der Staatsanwaltschaft Köln seit Juni 2016 verdeckte Ermittlungen gegen eine international agierende Tätergruppierung.

Den Tätern wird der gewerbsmäßige Handel mit Betäubungsmitteln aller Art in großem Umfang vorgeworfen. Unter Beteiligung von Spezialeinheiten des Zolls und der Bundespolizei werden zahlreiche operative Maßnahmen im Großraum Köln durchgeführt.

Es sollen fünf Haftbefehle sowie zwölf Durchsuchungsbeschlüsse von Wohn- und Geschäftsräumen vollstreckt werden.

Zudem bestehen dingliche Arreste in das Vermögen des Hauptbeschuldigten.

Während der andauernden Maßnahmen können keine weiteren Auskünfte erteilt werden, da hierdurch die Ermittlungen sowie die eingesetzten Kräfte gefährdet werden könnten. Die Staatsanwaltschaft, gemeinsam mit der Gemeinsamen Ermittlungsgruppe Rauschgift, werden zu einem späteren, geeigneten Zeitpunkt eine Presseerklärung abgeben.

Mit dieser Mitteilung ist voraussichtlich nicht vor dem 03. Juli zu rechnen.

Auskünfte erteilt die Pressestelle des Zollfahndungsamtes Essen (zuständig für NRW)  
Stv. Pressesprecherin Heike Sennewald - 0201/27963-130 - 0172/2661381 -  
[Pressestelle.Essen@zfae.bfinv.de](mailto:Pressestelle.Essen@zfae.bfinv.de)